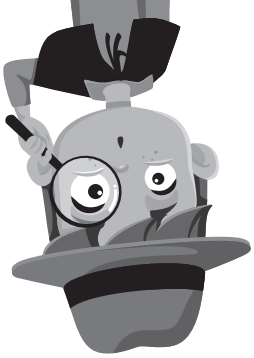


Inhaltsverzeichnis

2 Vorbemerkungen

4 Geschichten

4 Der verschwundene Fußball 264 Wörter
5 Doppelte Kunst 260 Wörter
6 Hundediebe 272 Wörter
7 Urlaubsdetektive 269 Wörter
8 Der Keksdieb 270 Wörter
9 Das Hauptquartier 268 Wörter
10 Die verschwundenen Farben 275 Wörter
11 Das Spaghetti-Komplott 283 Wörter
12 Der beste Job der Welt 287 Wörter
13 Uromas Schatz 287 Wörter
14 Geräusche im Dunkeln 289 Wörter
15 Der Fall der verschwundenen Socken 294 Wörter
16 Die Fundkiste 294 Wörter
17 Die Dame mit dem roten Tuch 301 Wörter
18 Die verschlüsselte Nachricht 319 Wörter
20 Das verschwundene Portemonnaie 331 Wörter
22 Weltraumverhör 430 Wörter

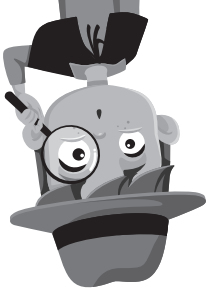
24 Sachtexte

24 Die Ausrüstung eines Detektivs 192 Wörter
25 Personenbeschreibung 211 Wörter
26 Polizeihunde 247 Wörter
27 Verschiedene Arten von Detektiven 209 Wörter
28 Verschlüsselungstechniken 247 Wörter
29 Die unsichtbare Schrift 251 Wörter
30 Spuren lesen 269 Wörter
31 Hast du das gesehen? 251 Wörter
32 Detektive in Büchern 254 Wörter

Anmerkung: Liebe Lehrkraft, wir möchten in unseren Materialien niemanden benachteiligen oder diskriminieren. Daher nutzen wir unter anderem das Gendersternchen, um alle Geschlechter anzusprechen. In Texten für Schüler*innen verzichten wir jedoch aus Gründen der besseren Lesbarkeit darauf und nutzen weiterhin entweder die „neutrale“ Form oder Doppelformen. Selbstverständlich sind stets alle Geschlechter gemeint.

Doppelte Kunst

260 Wörter



Kommissar Möhre hat Urlaub. Um seine freien Tage zu genießen, ist er zu seinem Freund und Kollegen Kommissar Bakker gefahren. Der wohnt in den Niederlanden, genauer gesagt in Den Haag. Heute machen Bakker und er einen Ausflug ins *Mauritshuis.* Das ist ein Museum.

Jetzt stehen die beiden vor zwei wirklich beeindruckenden Bildern. Das linke Bild zeigt ein Mädchen. Man sieht nur ihr Gesicht und ein bisschen von ihrer Schulter. Sie trägt eine beigefarbene Jacke und einen blau-gelben Turban. Besonders auffällig ist der Ohrring, den das Mädchen trägt. Deshalb heißt das Bild auch „Das Mädchen mit dem Perlenohrring". Genau genommen – vielleicht heißt es so. Denn das rechte Bild zeigt auch ein Mädchen in beigefarbener Jacke, mit blau-gelbem Turban und gleichem Ohrring.

„Hat Jan Vermeer dieses Bild nicht nur einmal gemalt?", fragt Möhre.

Bakker nickt. „Ja, eigentlich schon …"

Eigentlich hat Kommissar Möhre ja Urlaub. Aber gerade sieht es eher so aus, als würde hier Arbeit auf ihn zukommen. „Warum gibt es das Bild dann zweimal?"

Bakker zuckt mit den Schultern. „Ich weiß es nicht. Es kommt immer mal wieder vor, dass Kunst gestohlen wird, aber dass sie sich verdoppelt, das ist mir auch neu. Es tut mir leid, mein alter Freund, ich fürchte, ich habe nicht mehr frei. Ich muss diesen Fall übernehmen", sagt Bakker.

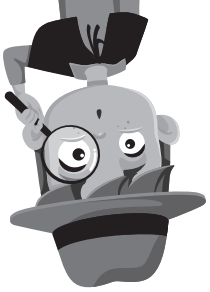
Möhre nickt. „Macht doch nichts. Ich helfe dir. Zwei Spürnasen sind doppelt so schnell wie eine. Vielleicht können wir ja heute Abend schon beim Abendessen auf das gelöste Rätsel anstoßen!"

Einen so spannenden Fall möchte Möhre sich nämlich nicht durch die Finger gehen lassen!

Aktivierungscode
Anybook

Spuren lesen

269 Wörter



An jedem Ort gibt es Spuren. Wenn ein Verbrechen geschieht, suchen die Ermittelnden am Tatort zum Beispiel nach Fingerabdrücken und DNA-Spuren. DNA-Spuren sind unter anderem Hautschuppen, Haare oder auch Blut. Diese Dinge können in einem Labor untersucht und mit anderen Proben verglichen werden. So kann beispielsweise überprüft werden, ob gefundene Spuren zu einer vermissten Person oder zur Täterin oder zum Täter gehören. Manche Spuren kann man direkt sehen. Um sie festzuhalten, helfen auch Kameras. Damit werden Fotos gemacht, ehe man diese Spuren als Beweise sichert. Manchmal benötigen die Ermittelnden aber auch Hilfsmittel wie UV-Licht oder chemische Substanzen, um Spuren sichtbar zu machen, die sonst vielleicht unentdeckt bleiben würden.
Natürlich gibt es auch Spuren, die nicht direkt einer Person zugeordnet werden können. Das können zum Beispiel Schuh- oder Reifenabdrücke in nasser Erde sein.

Egal wie groß oder klein die Spur ist: Beim Spurenlesen kommt es darauf an, sie richtig zu deuten. Die Ermittelnden müssen gut überlegen, welche Spuren wichtig sein können und was sie bedeuten. Ist eine Reifenspur ganz frisch, könnte sie vielleicht eher etwas mit dem Verbrechen zu tun haben, als wenn sie schon sehr alt ist. Auch lässt sich aus einer einzigen Spur viel herauslesen. So kann man an Fußabdrücken nicht nur sehen, wo die Person gegangen ist oder wo sie stand. Manchmal lässt sich damit sogar feststellen, wie schwer die Person ist.
Selbst ohne Fußspuren lässt sich mit anderen Hinweisen herausfinden, woher eine Person kam oder wohin sie ging. Hierbei können auch Hunde helfen! Spürhunde sind so ausgebildet, dass sie dem Geruch von Menschen folgen können. Denn auch der Geruch kann eine wichtige Spur sein!

Aktivierungscode
Anybook